

Wasserversorgung mit cleanwater

nach: DIN EN 1717, VDI/DVGW 6023, AWMF 075-002, Trinkwasser nach TrinkwV

Januar 2018

ML 010 350

Gerätedaten

Maße: (B x H x T): 600 x 490 x 400 mm
Gewicht: ca. 28 kg leer, ca. 35 kg in Betrieb
Leistungsaufnahme: max. 120 W
erzeugter Druck: 2 - 5 bar, Förderleistung: ca. 6 Liter/min

Benötigte Anschlüsse

Strom (Steckdose): 230 V, über Hauptschalter
Trinkwasser: nach 100 µm EingangsfILTER
Druckluft: 5-10 bar, wasserfrei, ölfrei
Vorlauf: Leitung zum nahegelegensten Anschlusspunkt
Rücklauf: Leitung vom letzten Anschlusspunkt kommend

Betriebsbedingungen

Raumklima: min. 4 °C, max. 24 °C, max. 80 % rF
vor Erschütterungen und Verschmutzung schützen

Mit cleanwater dürfen ausschließlich Kaltwasser-Kleinverbraucher (max. 6 Liter/min) versorgt werden. Der Anschluss von Warmwassererzeugern oder Mischarmaturen mit Warmwasseranschluss ist nicht zulässig.

Das System darf nicht ohne Druckluft-Versorgung betrieben werden. DWT empfiehlt, cleanwater zusammen mit der Druckluftversorgung über den Hauptschalter der Einrichtung mit Strom zu versorgen. Kurzzeitiges Ausbleiben der Druckluft (z.B. während des Anlaufens) stellt kein Problem dar.

Das cleanwater-System erzeugt ein Pumpgeräusch mäßiger Lautstärke. Werksseitig kann es schallgedämpft ausgestattet werden (CW 022 610). Schutz vor Sonneneinstrahlung bietet eine folierte Gehäusetür (CW 022 680).

Anschlusspunkt

Die Rohranschlüsse müssen bauseitig als Ventile mit 10 mm Quetschverschraubungen in einem Bereich von 20 cm oberhalb des Systems gestellt werden (Reihenfolge beliebig). Das System ist für die Wandmontage mit nach oben

gerichteten Anschlüssen vorbereitet. Werksseitig können Anschlüsse an die Unterseite verlegt werden (CW 022 630). Bodenaufstellung ist mit Nivellierfüßen (CW 022 620) möglich.

Zwischen Netzwasser-Leitung und Vorlauf kann eine Verbindung vorgesehen werden, welche im Fall einer Betriebsstörung das System überbrückt. Um die Durchführung einer Leitungsspülung zu erleichtern (z.B. nach längeren Standzeiten), sollte ein zusätzlicher Ablaufhahn am Ende des Rücklaufs installiert werden (siehe Schema).

Leistungsplanung

Zum effizienten Betrieb von cleanwater ist die Einrichtung einer Ringleitung empfehlenswert. Das System führt stündlich eine Umwälzung/Entkeimung des Leitungsrings durch. Versorgung eines einfachen Leitungsstrangs ist bei Leitungsvolumen kleiner als 4 Liter und regelmäßigem Durchfluss (z.B. durch Spülautomatik) möglich. Das System muss dafür werksseitig modifiziert werden (CW 022 660).

Alt-Installationen müssen auf Eignung geprüft und gegebenenfalls durch eine Hygiene-Sanierung vorbereitet werden. Alt- und Neuinstallationen müssen entsprechend Richtlinie VDI/DVGW 6023 ausgeführt sein. Nur Material mit Trinkwasser-Zulassung der DVGW ist geeignet. Edelstahl ist anderen Materialien vorzuziehen.

Empfehlungen für eine hygienegerechte Installation

- möglichst kleiner Leitungsdurchmesser
- keine: Totleitungen, Verzweigungen, Stichleitungen
- Wärmeisolierung der Leitung (Wasser-Temp. max. 25°C)
- Rohrbögen statt Winkel verwenden
- Wasserhärte nicht kleiner als 10°dH
- keine Phosphatierung des Wassers
- Entnahme des 2-fachen Leitungsvolumens innerhalb 72 h
- Vorlaufstrecke zum entferntesten Anschluss kleiner als 50 m

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

